

Mattheis meldet sich mit Sieg in Sonthofen zurück

Besser konnte der Wiedereinstieg von Oliver Mattheis vom RSC Auto Brosch Kempten in den Straßen-Rennsport nicht laufen: Beim Andreas-Brandl-Gedächtnisrennen über 15 Runden (52 Kilometer) in Sonthofen meldete sich der 25-Jährige eindrucksvoll zurück. Der bayerische Bergmeister von 2017 bildete schon nach der ersten Auffahrt bei Hofen mit seinem Teamkollegen Patrick Rieger und zehn weiteren Fahrern die Spitzengruppe. Der Abstand zum Feld wurde zusehends größer. Zwei Runden vor Schluss lancierte Benjamin Koch (Coup Cycle Göppingen) eine



Oliver Mattheis

Attacke, der nur Mattheis folgen konnte. In der letzten Runde setzte sich der Kemptener deutlich von seinem Konkurrenten ab und feierte den Sieg vor Levi Meßmer (Wangen) und Koch. Rieger belegte Platz neun. Er war allerdings nach einem Sturz bei einem MTB-Rennen in der Schweiz einen Tag zuvor noch gehandicapt. (ski, Foto: Thomas Jauernik)

Sport in Kürze

MOUNTAINBIKE

Sina van Thiel fährt in Österreich aufs Stockerl

Aufs Stockerl gefahren beziehungsweise gerutscht ist Sina van Thiel vom RSC Auto Brosch Kempten beim 22. Zanzenberg-Rennen in Dornbirn/Österreich. Das Cross-Country-Rennen entwickelte sich zu einer wahren Schlamm Schlacht. „Teilweise konnte man nicht mal mehr schieben und ist wie auf einer Rutschbahn irgendwie den Berg herunter geschlittert“, sagte die 17-Jährige zum Streckenzustand. Doch sie kam mit den Bedingungen noch ganz gut zurecht und belegte den dritten Platz. Das ist umso bemerkenswerter, da van Thiel einen Tag zuvor beim XCO-Rennen in Brunn/Tschechien, das zur Junior World Series zählt, für die Nationalmannschaft am Start gewesen war. Auf der extrem harten Strecke mit vielen künstlichen Steinfeldern hatte sie als beste Deutsche Rang sechs belegt. Ihre zwei Jahre jüngere Schwester Seline van Thiel trat dort beim Strabag-Cup an, musste aber wegen Magenproblemen aufgeben. (ski)